



 **prophete**
keep moving

BEDIENUNGSANLEITUNG

PROPHETE eSUV 22.ETS.15

36V

- Originalbetriebsanleitung -

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

INDEX-01

FIRMA Prophete GmbH u. Co. KG
 Lindenstr. 50
 33378 Rheda-Wiedenbrück

MODELL **PROPHETE E-BIKE eSUV 22.ETS.15 28"**
 Art.-Nr. 53792-0122 / 53722-0122 HE
 Art.-Nr. 54792-0122 / 54722-0122 DA
 Ladegerät: AEG 36V

Für das bezeichnete Produkt wird bestätigt, dass es den Anforderungen der folgenden Europäischen Richtlinien entspricht:

2014/30/EG	Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)
2014/35/EG	Niederspannungs-Richtlinie
2006/42/EG	Maschinen-Richtlinie
2011/65/EG	Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten (RoHS)

Die Übereinstimmung des Produktes mit den Richtlinien wird nachgewiesen durch die vollständige Einhaltung der angeführten harmonisierten und nicht harmonisierten Normen:

EN 15194:2017	EN 61000-3-2:2019+ A1:2021
DIN EN ISO 4210-1 bis -9:2014/2015	EN 61000-3-3:2013 + A1:2019
EN 50581:2012	EN 60335-1:2012+A11:2014
EN 55014-1:2006+A1+A2	EN 60335-2-29:2004+A2
EN 55014-2:2015	EN 62133:2013
EN 62233:2008	EN ISO 12100:2010

Rheda-Wiedenbrück, den 01.12.2021



Jörg Hawighorst
 - Technische Dokumentation -
 Prophete GmbH u. Co. KG

SERIEN-NUMMERN

TYPENSCHILD

RAHMEN-NR.

AKKU-NR.

HINWEISE ZU DIESER BETIENUNGSANLEITUNG



- Lesen Sie sich vor dem erstmaligen Gebrauch unbedingt die Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Sie werden so schneller mit Ihrem E-Bike vertraut und vermeiden Fehlbedienungen, die zu Schäden oder Unfällen führen können. Befolgen Sie insbesondere die Sicherheits- und Gefahrenhinweise.
- Heben Sie die Bedienungsanleitung gut auf und geben Sie diese beim Verkauf oder der Weitergabe des E-Bikes ebenfalls mit.

INHALTSVERZEICHNIS

EG-KONFORMITÄTSEKTLÄRUNG	2
SERIEN-NUMMERN.....	3
HINWEISE ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG	3
EINLEITUNG.....	5
KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE	6
TYPENSCHILDERKLÄRUNG	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	7
SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU	8
SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT	8
TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR	9
BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG	10
UMWELTHINWEISE	10
BAUTEILBENENNUNG LIEFERUMFANG	11
TECHNISCHE DATEN	12
ERSTE INBETRIEBNAHME KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN	13
PEDALE	14
LENKER	15
SATTEL SATTELSTÜTZE.....	16
SCHNELLSPANNER.....	17
FAHRRADSTÄNDER	18
FEDERGABEL.....	18
BELEUCHTUNG	18
BREMSE	20
ANTRIEBSSYSTEM	22
LAUFRÄDER	30
TRETKURBEL	32
GANGSCHALTUNG	33
KETTE	34
PERSONEN-/LASTENTRANSPORT	35
DIEBSTAHLSCHUTZ	37
WARTUNG PFLEGE	37
DREHMOMENTVORGABEN	43
FEHLERBEHEBUNG	44
FEHLERCODES	46
GEWÄHRLEISTUNG GARANTIE	48
ENTSORGUNG	53
E-BIKE-PASS	55

EINLEITUNG

Sehr geehrter Kunde,

vielen Dank, dass Sie sich für ein Pedelec unserer Marke entschieden haben. Pedelecs aus unserem Haus sind mit speziell für Prophete entworfenen innovativen und umweltfreundlichen Komponenten ausgestattet, die von deutschen Fachkräften entwickelt wurden.

Sie werden mit diesem hochwertigen Produkt viel Freude und Fahrvergnügen haben!

Pedelec steht für Pedal Electric Cycle und bedeutet, dass der Fahrer beim Treten bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h eine zusätzliche elektrische Tretunterstützung erhält. Diese Art von Fahrzeug gilt in Deutschland, Österreich und der Schweiz als Fahrrad und unterliegt somit derzeit keiner Zulassungs- oder Versicherungspflicht. Sie benötigen für das Pedelec (nachfolgend E-Bike genannt) keinen Führerschein und dürfen Radwege nutzen.

Mit freundlichem Gruß,
keep moving.

Prophete GmbH u. Co. KG



WWW.PROPHETE.DE

PROPHETE-APP

Installieren Sie die PROPHETE-App auf Ihr iOS- oder Android-Smartphone, um Funktionen wie Navigation, Smart-E-Bike-Pass, DIY-Videos, Service-Registrierung, Download von Anleitungen, uvm. nutzen zu können.



VIDEOS

Auf unserer Internetseite finden Sie zusätzlich zu dieser Bedienungsanleitung weitere Hilfestellungen, z.B. in Form von anschaulichen Videos.



PROPHETE-SHOP

Sie können zu Ihrem E-Bike passende Original-Ersatzteile, wie z.B. Akkus, einfach und bequem online in unserem PROPHETE-Shop bestellen.



KENNZEICHNUNG WICHTIGER HINWEISE

Besonders wichtige Hinweise sind wie folgt gekennzeichnet:



Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren im Umgang oder Betrieb des E-Bikes hin, die zu Schäden und ernsten Verletzungen bzw. zum Tod führen können.



Dieser Warnhinweis macht Sie auf mögliche Schäden aufmerksam, die zu geringfügigen Verletzungen und Schäden am E-Bike führen können.



Dieser Informationshinweis gibt Ihnen zusätzliche Tipps und Ratschläge.




Dieser Warnhinweis weist Sie auf mögliche Gefahren aufgrund von heißen Oberflächen oder Bauteilen hin.




Der QR-Code führt Sie zu Internetseiten bzw. Videos, die Ihnen zu dem jeweiligen Thema wertvolle Tipps oder Hilfestellungen geben. Sie benötigen hierfür ein Smartphone, welches QR-Codes scannen kann sowie über eine aktive Online-Verbindung.

TYPENSCHILDERKLÄRUNG





Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstr. 50
33378 Rheda-Wiedenbrück


A 50000-0000
B SN 000000000000
C DA City 28" Alu Fahrrad PROPHETE
GENIESSER City E-Bike

D ISO 4210 / EN 15194
E EPAC | 250W | 25km/h | 2021
F  27 kg | max.  150 kg

MUSTER

G


H


I


Das Typenschild finden Sie auf dem E-Bike am Sattelrohr und eingeklebt in dieser Bedienungsanleitung auf Seite 3.

- A** Artikel-Nr.
- B** Serien-Nr. des E-Bikes
- C** Modellbezeichnung
- D** Angewandte Normen
- E** Art der Maschine, Motor-Nennleistung, maximale Unterstützungsgeschwindigkeit des Motors, Herstellungsjahr
Gesamtgewicht des E-Bikes, max. zulässiges Gesamtgewicht (E-Bike + Fahrer + Zuladung)
- G** "Anleitung lesen"-Symbol
- H** CE-Symbol (s. Kapitel Konformitätserklärung)
Mit der CE-Kennzeichnung erklärt der Hersteller, dass das Produkt den geltenden Rechtsanforderungen der Europäischen Gemeinschaft entspricht.
- I** Symbol zur Kennzeichnung von Elektrogeräten und deren Entsorgung (s. auch Kapitel Entsorgung)



UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Das E-Bike wurde im vormontierten Zustand ausgeliefert. Vor der ersten Inbetriebnahme ist es deshalb unbedingt erforderlich, dass das E-Bike eingestellt, justiert und auf festen Sitz aller Bauteile geprüft wird. Dies gilt insbesondere für den Lenker, die Pedale, den Sattel und die Lauf radbefestigung (vgl. Kapitel Erste Inbetriebnahme sowie die nachfolgenden Kapitel zu den einzelnen Bauteilen)
- Achten Sie darauf, dass das E-Bike auf Ihre Körpergröße abgestimmt ist. Ansonsten können Sie das E-Bike u.U. nicht richtig bedienen bzw. kontrollieren.
- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Tragen Sie stets einen geprüften Fahrradhelm um Verletzungen zu vermeiden.
- Bevorzugen Sie auffällige Kleidung mit hellen Farben und Reflexionsstreifen, damit Sie von anderen Verkehrsteilnehmern besser und schneller gesehen werden.
- Es befinden sich drehende und bewegliche Teile am E-Bike. Durch falsche Kleidung, unsachgemäße Handhabung oder Unaufmerksamkeit besteht Verletzungsgefahr.
 - Tragen Sie eng anliegende Beinkleidung. Benutzen Sie ggf. Hosensklammern.
 - Achten Sie darauf, dass herunterhängende Kleidungsstücke nicht in die Speichen gelangen, z. B. Schals oder Kordeln.
 - Tragen Sie rutschfeste Schuhe, die mit einer steifen Sohle versehen sind und dem Fuß genügend Halt geben.
- Fahren Sie bei schlechten Witterungsbedingungen, wie bei Nässe, Schnee oder Glatteis besonders vorsichtig oder verschieben Sie die Fahrt auf einen späteren Zeitpunkt. Insbesondere die Bremsleistung kann bei widrigen Wetterumständen stark nachlassen!
- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bei eingeschalteter Beleuchtung können Sie nicht nur besser sehen, sondern auch Sie selber werden von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen. Bedenken Sie hierbei, dass der Akku die Beleuchtung mit Strom versorgt und somit bei jeder Fahrt eingesetzt und auch geladen sein muss.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden und zum Bruch von Bauteilen führen.



- Technische Veränderungen dürfen nur gemäß der auf dem Typenschild angegebenen DIN EN ISO und im Einklang den nationalen Gesetzen vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger (ISO 11243), alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel und Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Anhängerkupplungen, Reifen und Schläuche. Manipulationen an elektronischen Bauteilen sind nicht erlaubt und können zu unvorhersehbaren Fehlfunktionen führen.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM AKKU



KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie für dieses E-Bike nur den mitgelieferten Original-Akku oder vom Hersteller freigegebene Akkus!
- Ein Akku mit beschädigtem Gehäuse darf nicht mehr benutzt werden. Tauschen Sie den Akku aus!
- Halten Sie den Akku von Feuer, und übermäßiger Hitze (z.B. durch Sonneneinstrahlung) fern. Stellen Sie den Akku niemals in die Mikrowelle.
- Halten Sie den Akku niemals unter Wasser. Reinigen Sie ihn niemals mit einem Hochdruckreiniger!
- Setzen Sie den Akku keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus!
- Öffnen oder reparieren Sie niemals den Akku. Tauschen Sie bei einem Defekt stattdessen den Akku aus.
- Nehmen Sie beim Transport des E-Bikes (z.B. mittels eines Autogepäckträgersystems) den Akku heraus. Setzen Sie den Akku hierbei keinen intensiven Stößen oder dauerhaften Vibrationen aus! Achten Sie beim Transport im Auto auf eine sichere Unterbringung.

SICHERHEITSHINWEISE ZUM LADEGERÄT



STROMSCHLAGEGEFAHR!

- Fassen Sie das Ladegerät sowie den Stecker niemals mit nassen Händen an.

KURZSCHLUSS-, FEUER- UND EXPLOSIONSGEFAHR!

- Verwenden Sie zum Laden des Akkus ausschließlich das mitgelieferte Ladegerät.



rät!

- Befolgen Sie die Anweisungen vom Etikett des Ladegerätes, da es sonst zu Fehlbedienungen kommen kann.
- Das Ladegerät darf nur für den Akku des E-Bikes (36 V / 16 Ah) benutzt werden. Laden Sie mit dem Ladegerät nur wiederaufladbare Akkus bzw. keine Akkus von Fremdherstellern auf.
- Das Ladegerät ist nur für den Innenbetrieb bestimmt und darf nur an eine passende Stromversorgung (220-240 VAC 50/60 Hz) angeschlossen werden (s. Kapitel Technische Daten).
- Achten Sie darauf, dass keine leitenden GegensBVtände (z. B. Metall) in die Nähe des Ladesteckers und den Kontakten des Akkus kommen!
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht bei großer Staubeentwicklung, übermäßiger Sonneneinstrahlung (Hitzeentwicklung!), Gewitter oder hoher Luftfeuchtigkeit.
- Sorgen Sie dafür, dass der Raum beim Laden ausreichend belüftet wird.
- Liegt die Ladezeit wesentlich über der in den Technischen Daten angeben Zeit, so brechen Sie den Ladevorgang ab und kontaktieren Sie den Kundendienst.
- Trennen Sie das Ladegerät von der Stromversorgung, sobald der Ladevorgang beendet ist.
- Verdecken Sie nach dem Ladevorgang die Ladebuchse mit der Verschlusskappe des Akkus.
- Öffnen oder reparieren Sie niemals das Ladegerät. Tauschen Sie es bei einem Defekt aus.
- Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und darüber sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzerwartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

TEILNAHME AM STRASSENVERKEHR

Jeder Teilnehmer des öffentlichen Straßenverkehrs hat sich so zu verhalten, dass kein Anderer gefährdet, geschädigt oder mehr als den Umständen unvermeidbar belästigt bzw. behindert wird. Fahren Sie stets vorausschauend und umsichtig. Nehmen Sie Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer.

Befolgen Sie stets die nationalen gesetzlichen Vorschriften und Verkehrsregeln des jeweiligen Landes, in dem Sie das E-Bike benutzen. In Deutschland sind diese Vorschriften z.B. in der StVZO und der StVO geregelt.

Sie dürfen nur dann mit Ihrem E-Bike auf öffentlichen Straßen und Wegen fahren, wenn es mit der Ausrüstung ausgestattet ist, die in dem Land gesetzlich vorgeschrieben ist.

In Deutschland sind diese Anforderungen in der Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) geregelt. Ein Fahrrad bzw. E-Bike muss demnach ausgestattet sein mit:

- zwei voneinander unabhängig funktionsfähigen Bremsen,
- einer deutlich hörbaren Glocke,
- einem funktionsfähigen Frontscheinwerfer und einer Schlussleuchte,
- Speichenreflektoren bzw. reflektierenden Seitenstreifen auf der Felge oder Bereifung,
- Pedalreflektoren,
- einem weißen, nach vorne wirkenden Rückstrahler (wenn nicht im Scheinwerfer integriert),
- einem roten, nach hinten wirkenden Reflektor (Großflächen-Z-Reflektor) ausgerüstet sein.



• **Wir empfehlen, das E-Bike erst ab einem Alter von 14 Jahren zu benutzen.**

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Dieses E-Bike ist aufgrund der Konzeption und Ausstattung dazu bestimmt, auf öffentlichen Straßen und befestigten Wegen eingesetzt zu werden. Die hierzu erforderliche sicherheitstechnische Ausstattung wurde mitgeliefert und muss vom Benutzer oder Fachmann regelmäßig überprüft und, falls erforderlich, instand gesetzt werden.

Für jeden darüber hinausgehenden Gebrauch bzw. die Nichteinhaltung der sicherheitstechnischen Hinweise dieser Bedienungsanleitung und die daraus möglichen Schäden haften weder Hersteller noch Händler. Dies gilt insbesondere für die Benutzung im Gelände, bei Sportwettkämpfen, bei Überladung jeglicher Art, nicht ordnungsgemäßer Beseitigung von Mängeln und der Benutzung im gewerblichen Bereich.

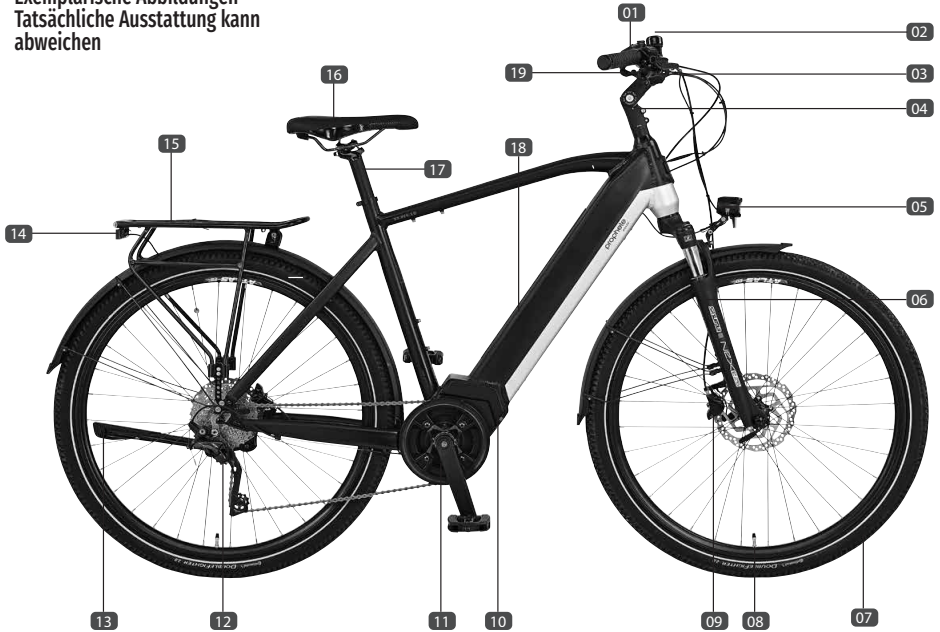
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung der Betriebs-, Wartungs- und Pflegehinweise.

UMWELTHINWEISE

Sie sind als E-Bike-Fahrer nur Gast in der Natur. Benutzen Sie daher immer vorhandene, ausgebaute und befestigte Wege. Fahren Sie nie durch wildes, geschütztes Gelände, um Ihre und die Sicherheit anderer Lebewesen nicht zu gefährden. Hinterlassen Sie die Natur so, wie Sie sie vorgefunden haben. Vermeiden Sie durch eine angemessene Fahrweise und Ihrem Verhalten Schäden in der Natur. Hinterlassen Sie auch insbesondere keinen Abfall.

BAUTEILBENENNUNG | LIEFERUMFANG

Exemplarische Abbildungen -
Tatsächliche Ausstattung kann
abweichen



BAUTEILBENENNUNG

- 01 LCD-Display
- 02 Glocke
- 03 Bremshebel
- 04 Alu-Vorbau (winkelverstellbar)
- 05 PROPHETE 100 LUX LED-Scheinwerfer
- 06 Federgabel
- 07 CONTINENTAL Double Fighter II -Bereifung
- 08 Aluminium Hohlkammerfelge
- 09 Scheibenbremse (hydraulisch)
- 10 AEG Mittelmotor ComfortDrive
- 11 Tretkurbel/Pedale mit Pedale
- 12 10-Gang SHIMANO Kettenschaltung
- 13 Hinterbauständer
- 14 LED-Rücklicht
- 15 Gepäckträger
- 16 PROPHETE Trekking-Sattel mit Memory-Foam

- 17 Patent-Sattelstütze
- 18 AEG Inside-Akku
- 19 Rapidfire-Schalthebel

LIEFERUMFANG

- 1 x E-Bike
- 1 x AEG Inside-Akku
- 1 x Akku-Ladegerät
- 1 x Bedienungsanleitung
- 1 x Werkzeugsatz

TECHNISCHE DATEN

MOTOR

Motor-Typ	AEG Mittelmotor ComfortDrive
Leistung	250 Watt
Spannung	36 V
Geschwindigkeitsunterstützung	bis max. 25 km/h

AKKU

Akku-Typ	AEG Inside-Akku
Akku-Art	Lithium-Ionen
Spannung	36 V
Kapazität	16 Ah
Wattstunden	576 Wh
Gewicht	3,4 kg
Ladezeit	ca. 5 Stunden
Anzahl Ladezyklen (bei Vollentladung)	mind. 500

LADEGERÄT

Typ	AEG 36V
Stromversorgung	220-240 VAC 50/60 Hz
Ausgangsstrom	4 A / 36 V
Ladeschlussspannung	42 V

BELEUCHTUNG

Frontscheinwerfer/Rücklicht	LED (Leuchtmittel nicht wechselbar)
-----------------------------	-------------------------------------

MAX. ZULÄSSIGE GEWICHTE

max. zulässiges Gesamtgewicht*	150 kg
Gewicht E-Bike	ca. 26 kg
max. Zuladung Gepäckträger	25 kg (sofern nichts anderes am Gepäckträger angegeben ist)

SCHALLEMISSION

Der A-bewertete Emissionsschalldruckpegel an den Ohren des Fahrers ist kleiner als 70 dB(A).

* = Das max. zulässige Gesamtgewicht beinhaltet das E-Bike, den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast, usw.

ERSTE INBETRIEBNAHME & KONTROLLEN VOR FAHRTBEGINN



BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Prüfen Sie vor jeder Fahrt, ob Ihr E-Bike betriebssicher ist. Bedenken Sie hierbei auch die Möglichkeit, dass Ihr E-Bike in einem unbeaufsichtigten Moment umgefallen sein könnte oder dass es Dritte manipuliert haben könnten.
- Führen Sie vor jeder Fahrt die unten beschriebenen Kontrollen und ggf. Einstellungsarbeiten durch. Bei Missachtung kann dies zu Beschädigungen am E-Bike oder zum Versagen wichtiger Bauteile führen!

INBETRIEBNAHME

Das E-Bike wurde aus versandtechnischen Gründen im vormontierten Zustand ausgeliefert. Das bedeutet, dass nicht alle Bauteile und Schrauben ab Werk fest angezogen sind. Sie müssen vor der ersten Inbetriebnahme die folgenden Komponenten fest anziehen und ggf. auch einstellen:

- Sattelklemmung
- Scheinwerfer
- Lenker, Lenkervorbau sowie alle Lenkeranbauteile (wie z.B. Bremsgriffe, Glocke, Schalthebel, Drehgriffschalter, Display/Bedieneinheit)
- Pedale
- Hydr. Scheibenbremse mehrfach benutzen, um die maximale Bremsleistung zu erreichen
- ggf. Zubehör (z.B. Korb)

Nähere Informationen zum Einstellen und Bedienung finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln einzelnen Bauteile.

VOR FAHRTANTRITT

Vor jeder Fahrt müssen Sie die folgenden Bauteile auf Funktion bzw. auf festen Sitz prüfen:

- Akku mit dem mitgelieferten Ladegerät aufladen
- Bremsen (incl. Dichtigkeit der hydr. Bremsanlage)
- Schnellspanner
- Sattel
- Lenker
- Pedale
- Felgen (auf Verschleiß und Rundlauf prüfen)
- Bereifung (auf Beschädigung und Luftdruck prüfen)
- Beleuchtung
- Speichen
- Fahrradglocke
- Federung
- Schaltung

Darüber hinaus müssen Sie die im Wartungsplan angegebenen Intervalle zur Prüfung und Instandsetzung regelmäßig durchführen sowie die Pflege- und Wartungshinweise befolgen (s. Kapitel Wartung | Pflege).

PEDALE



ACHTUNG!

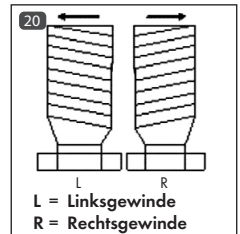
BESCHÄDIGUNGS UND UNFALLGEFAHR!

- Die beiden Pedale müssen jederzeit fest angezogen sein, da diese sonst aus dem Gewinde ausbrechen können! Kontrollieren Sie sie deshalb vor jeder Fahrt auf festen Sitz.
- Werden die Pedale bei der Montage vertauscht, nehmen die Gewinde Schaden und können nach einiger Zeit aus dem Pedalarm ausbrechen!

PEDALE MONTIEREN

1. Schrauben Sie das rechte Pedal im Uhrzeigersinn ein, da es ein Rechtsgewinde hat und das linke Pedal gegen den Uhrzeigersinn, da es ein Linksgewinde hat (20). (Bei Missachtung keine Gewährleistung!)

Verwenden Sie hierfür einen 15-mm-Maulschlüssel und beachten Sie die Drehmomentvorgabe (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



LENKER



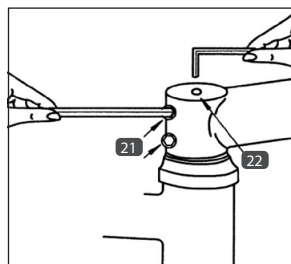
ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Vergewissern Sie sich vor jeder Fahrt sowie nach dem Einstellen, dass der Lenker und die Schrauben der Lenkerbefestigung fest sitzen!
- Der Lenker darf beim Geradeausfahren nicht schief stehen.
- Hängen Sie zum Transport von Gegenständen keine Tragetaschen an den Lenker, da das Fahrverhalten sonst beeinträchtigt werden kann. Verwenden Sie stattdessen nur handelsübliche Fahrradkörbe bzw. Lenkertaschen.

POSITION EINSTELLEN

1. Lösen Sie die seitlichen Klemmschrauben **21** des Vorbaus mit einem 4- bzw. 5-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Richten Sie den Lenker aus.
3. Ziehen Sie die Klemmschrauben wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



NEIGUNG EINSTELLEN

1. Lösen Sie zunächst die Klemmspindel-Schrauben der Lenker-Muffe **23** mit einem Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie den Neigungswinkel des Lenkers ein.
3. Drehen Sie die Lenker-Anbauteile (z.B. Bremshebel) zurück in die Ausgangsposition.
4. Ziehen Sie die Klemmspindel-Schrauben **23** wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).



VORBAUWINKEL EINSTELLEN

1. Lösen Sie die untere Winkelverstellungsschraube **24** mit einem Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie nun den gewünschten Winkel am Vorbau ein.
3. Ziehen Sie anschließend die Schraube **24** lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
4. Ziehen Sie die Schraube **25** lt. Drehmomentvorgabe nach.



LENKUNGSSPIEL EINSTELLEN

Um das Spiel in der Lenkung einzustellen, ziehen Sie die obere Einstellschraube **22** mit einem 5-mm-Innensechskantschlüssel nach. Die Einstellschraube sollte so weit angezogen werden, bis das Lager spielfrei ist. Sie muss nicht zwingend fest angezogen sein.

SATTEL | SATTELSTÜTZE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Kontrollieren Sie vor jeder Fahrt und insbesondere nach dem Einstellen der Sattelposition die Befestigungsschrauben und Schnellspanner auf festen Sitz.

HÖHE EINSTELLEN



ACHTUNG!

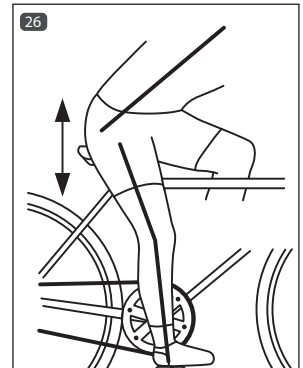
BRUCH- UND UNFALLGEFAHR!

- Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zur Markierung der Mindesteinstecktiefe heraus. Die Markierung darf nicht sichtbar sein.

Die Höhe des Sattels sollte so eingestellt sein, dass das Knie während der Fahrt nicht ganz durchgestreckt wird und die Fußspitzen in der Sitzposition den Boden dennoch erreichen können (26).

1. Lösen Sie die Klemmung der Sattelstütze 29 mit einem 4-mm-Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die gewünschte Sattelhöhe ein. Ziehen Sie die Sattelstütze höchstens bis zu der auf dem Sattelrohr angebrachten Markierung heraus (Bei Missachtung keine Gewährleistung beim Bruch der Sattelstütze!).
3. Ziehen Sie die Verschraubung lt. Drehmomentvorgabe wieder fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).

Wird die Sattelstütze mit einem Schnellspanner fixiert, so verfahren Sie zum Lösen bzw. Schließen wie im Kapitel Schnellspanner beschrieben.



NEIGUNG UND POSITION EINSTELLEN

Die Position des Sattels (Abstand zum Lenker) sowie die Sattelneigung lassen sich individuell einstellen. Die Neigung des Sattels sollte in etwa waagrecht sein. Da die "richtige" Sattelneigung jedoch rein subjektiv empfunden wird, kann sie von Fahrer zu Fahrer unterschiedlich sein.

1. Lösen Sie die unteren Sechskant-Schrauben 27 + 28 mit einem Innensechskantschlüssel.
2. Stellen Sie die Neigung des Sattels ein.
3. Ziehen Sie die Sechskantschrauben 27 + 28 wieder fest an (vgl. Kapitel Drehmomentvorgaben).

SCHNELLSPANNER



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

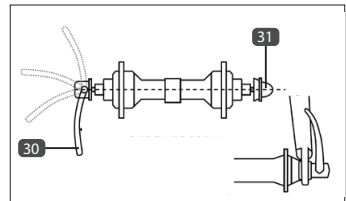
- Vergewissern Sie sich vor Fahrtantritt, dass alle Schnellspanner mit ausreichender Spannkraft geschlossen sind. Bei ungenügend geschlossenen Schnellspannern können sich Bauteile lösen.
- Der Hebel des Schnellspanners muss vollständig anliegen und darf nicht abstehen! Laufradschnellspanner müssen aus Sicherheitsgründen stets nach hinten zeigen (in Fahrtrichtung gesehen).
- Sollte sich der Schnellspannhebel insgesamt sehr leicht zudrücken oder sich im geschlossenen Zustand verdrehen lassen, so ist die Vorspannung nicht ausreichend. Stellen Sie den Schnellspanner neu ein.

Ein Schnellspanner besteht aus einem Hebel **29**, mit dem die Klemmkraft erzeugt wird und einer Rendelmutter **30**, mit der die Vorspannung eingestellt werden kann.

Sie lösen den Schnellspanner, indem Sie den Hebel umlegen. Zum Schließen drücken Sie den Hebel wieder zurück, bis er komplett anliegt. Auf der ersten Hälfte der Schließbewegung muss sich der Hebel relativ leicht, auf der zweiten Hälfte dagegen deutlich schwerer drücken lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, muss der Schnellspanner eingestellt werden, da er nicht genügend Spannkraft erzeugt.

ACHSSCHNELLSPANNER EINSTELLEN

1. Lösen Sie den Hebel **30** des Achsschnellspanners.
2. Stellen Sie die Vorspannung mittels der Rendelmutter **31** ein.
3. Drücken Sie den Schnellspannhebel **30** wieder zurück. Der Hebel muss vollständig anliegen.



FAHRRADSTÄNDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Bei falscher Bedienung des Fahrradständers besteht die Gefahr, dass das E-Bike umfällt und beschädigt wird.
- Benutzen Sie den Fahrradständer nicht in abschüssigem Gelände, sondern nur auf einem ebenen und festen Untergrund. Das E-Bike könnte sonst umfallen.

FAHRRADSTÄNDER BEDIENEN

1. Um das E-Bike zu verwenden, richten Sie das E-Bike auf und klappen Sie den Fahrradständer nach oben.
2. Um das E-Bike zu parken, halten Sie das E-Bike fest und klappen Sie den Fahrradständer nach unten.

FEDERGABEL



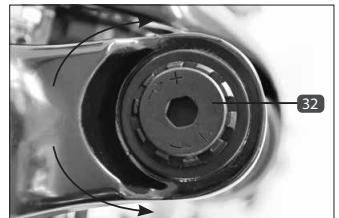
BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Drehen Sie die Einstellschraube niemals über den Anschlag hinaus, da die Gabel sonst Schaden nimmt!

Sie können die Federvorspannung der Gabel individuell auf das Gewicht des Fahrers, die eventuell vorhandene Zuladung und Fahrbahnbeschaffenheit anpassen und somit den Fahrkomfort verbessern.

FEDERVORSpannung EINSTELLEN

1. Entfernen Sie die Kappe **31** an der Gabelbrücke.
2. Sie stellen die Federvorspannung der Gabel ein, indem Sie an der Einstellschraube **32** auf der rechten und linken Seite der Gabelbrücke drehen.



Straffere Federung	im Uhrzeigersinn drehen (+)
Komfortablere Federung	gegen den Uhrzeigersinn drehen (-)

BELEUCHTUNG



UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Dunkelheit und bei schlechten Sichtverhältnissen immer die Beleuchtung ein! Bedenken Sie, dass Sie bei eingeschalteter Beleuchtung nicht nur besser sehen, sondern auch von anderen Verkehrsteilnehmern besser gesehen werden.
- Bei schlechter Sicht, Dämmerung und bei Dunkelheit muss der Akku eingesetzt sein. Prüfen Sie auch, ob der Akku ausreichend geladen ist.
- Überprüfen Sie bei jeder Fahrt mit eingeschalteter Beleuchtung, ob der Lichtkegel richtig eingestellt ist. Er darf keinesfalls zu hoch liegen, da Sie sonst andere Verkehrsteilnehmer blenden könnten.
- Alle Beleuchtungen an Elektrofahrrädern müssen in Deutschland mit dem ABG-Prüfzeichen (-K) für genehmigte Bauarten versehen sein und den Vorschriften der StVZO entsprechen. Nicht genehmigte Beleuchtungen können in der Leistung zu schwach sein oder nicht zuverlässig funktionieren.

STANDLICHTFUNKTION

Scheinwerfer und Rücklicht werden vom Akku mit Strom versorgt. Bei eingeschalteter Beleuchtung bedeutet dies mehr Sicherheit, da Sie auch im Stand gesehen werden. Sollte sich die Motorunterstützung des Antriebssystems aufgrund eines leeren Akkus von selbst abschalten, so können Sie die Beleuchtung noch für mindestens 2 Stunden nutzen.

BELEUCHTUNG EIN-/AUSSCHALTEN

Das Licht wird mittels eines Helligkeitssensors automatisch ein- bzw. ausgeschaltet. Sie können die Beleuchtung jedoch auch jederzeit manuell ein- bzw. ausschalten. Zum Einschalten der Beleuchtung muss der Akku im E-Bike eingesetzt sein.

1. Schalten Sie das Antriebssystem ein (s. Kapitel Antriebssystem).
2. Halten Sie Taste **34** für etwa 2-3 Sekunden gedrückt, um das Licht ein- oder auszuschalten.

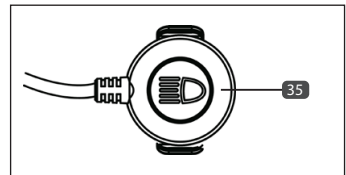


Alternativ dazu können Sie die Beleuchtung auch ausschalten, indem Sie das Antriebssystem abschalten (s. Kapitel Antriebssystem).

FERN-/ ABBLENDLICHT-SCHWEINWERFER

Beim Scheinwerfer mit Fern- und Abblendlicht erfolgt das Ein-/ Ausschalten wie im obigen Kapitel " BELEUCHTUNG EIN-/AUS-SCHALTEN" beschrieben.

Mit dem Schalter **35** können Sie das Fernlicht hinzuschalten. Solange das Fernlicht eingeschaltet ist, leuchtet das Symbol auf dem Schalter blau.

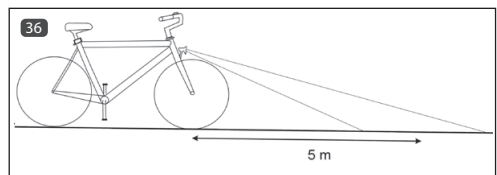


RÜCKLICHT MIT BREMSLICHTFUNKTION

Beim Rücklicht mit Bremslichtfunktion ist das Rücklicht mit einem Bewegungssensor ausgestattet, der beim Bremsvorgang ein Stoppsignal auslöst.

SCHWEINWERFER EINSTELLEN

Stellen Sie den Scheinwerfer, wie in **36** zu sehen, ein. Achten Sie darauf, dass der Lichtkegel keinesfalls zu hoch liegt, da sonst andere Verkehrsteilnehmer geblendet werden können.





BREMSE



UNFALLGEFAHR!

- Der sichere Umgang mit den Bremsen ist für Ihre Sicherheit beim Fahren maßgeblich. Machen Sie sich deshalb vor Ihrer ersten Fahrt unbedingt mit den Bremsen Ihres E-Bikes vertraut.
- Prüfen Sie vor jeder Fahrt die Bremsen auf ihre Funktion. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zu verminderter Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Die Bremsleistung ist von vielen Faktoren abhängig. Sie kann sich z.B. aufgrund der Bodenbeschaffenheit (Schotterwege, Rollsplitt, usw.), zusätzlicher Zuladung, Bergabfahrten oder widriger Wetterbedingungen teils erheblich verringern. Bei nassem Untergrund kann der Bremsweg um ca. 60% länger sein als bei trockenem Untergrund. Stellen Sie deshalb Ihr Fahrverhalten entsprechend darauf ein. Fahren Sie langsamer und besonders umsichtig.
- Vermeiden Sie ruckartiges und starkes Bremsen, um ein mögliches Rutschen bzw. Blockieren der Laufräder zu vermeiden.
- Die Brems Scheibe wird beim Bremsen sehr heiß und kann Verbrennungen verursachen. Darüber hinaus können die Scheibenkanten scharf sein und Schnittverletzungen verursachen. Berühren Sie sie deshalb nicht, wenn die Scheibe heiß ist oder sie sich dreht.
- Tauschen Sie Bremskomponenten nur gegen Original-Ersatzteile aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion gewährleistet werden kann.
- Die maximale Bremsleistung wird bei einer neuen Brems Scheibe bzw. neuen Bremsbelägen erst nach einigen Bremsvorgängen erreicht!

UNFALL- UND BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

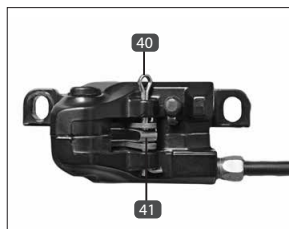
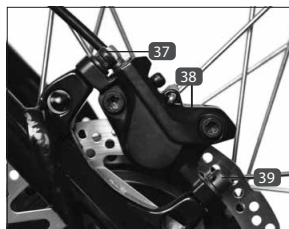
- Lassen Sie Wartungsarbeiten und Reparaturen an den Bremsen nur durch ausreichend qualifiziertes Fachpersonal durchführen. Falsch eingestellte oder mangelhaft reparierte Bremsen können zur verminderten Bremsleistung oder gar zum völligen Versagen der Bremsen führen.
- Tauschen Sie die Bremsbeläge aus, sobald die Stärke unter 0,5 mm liegt. Die Bremsleistung kann sonst bis zum völligen Bremskraftverlust nachlassen sowie die Bremsanlage beschädigen.
- Verwenden Sie für die hydraulische Bremsanlage nur Scheibenbremsflüssigkeit auf Mineralölbasis. Es kann sonst zu Schäden, Fehlfunktionen, bis hin zum Bremsversagen führen.

BREMSE BEDIENEN

Das E-Bike ist mit zwei voneinander unabhängigen hydraulischen Scheibenbremsen an Vorder- und Hinterrad ausgestattet.

Durch Ziehen der Bremshebel betätigen Sie die Scheibenbremsen:

Rechter Bremshebel	Hinterradbremse
Linker Bremshebel	Vorderradbremse



SCHEIBENBREMSE EINSTELLEN

Einstellarbeiten sind an der hydraulischen Scheibenbremsanlage in der Regel nicht notwendig. Die Bremsbeläge zentrieren sich durch Betätigen der Bremshebel selbstständig.

BREMSBELAG WECHSELN

1. Lösen Sie die beiden Schrauben **37** / **39** des Bremssattels mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel.
2. Nehmen Sie den Bremssattel **38** von der Bremsscheibe ab.
3. Biegen Sie das gekrümmte Ende des Sicherungssplintes **40** gerade. Verwenden Sie hierzu ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
4. Ziehen Sie den Sicherungssplint **40** heraus.
5. Wechseln Sie die Bremsbeläge **41** aus.
6. Führen Sie den Sicherungssplint **40** wieder ein und biegen Sie das offene Ende so um, dass sich der Splint nicht aus der Halterung lösen kann. Verwenden Sie hierfür ein geeignetes Werkzeug (z. B. Zange).
7. Befestigen Sie den Bremssattel, indem Sie die beiden Schrauben **37** / **39** mit einem 5 mm-Innensechskantschlüssel festziehen.
8. Betätigen Sie mehrmals die entsprechende Bremse, um die neuen Bremsbeläge im Bremssattel zu zentrieren. Falls noch Schleifgeräusche auftreten, stellen Sie die Bremse wie beschrieben ein.

ANTRIEBSSYSTEM



UNFALLGEFAHR!

- Machen Sie sich mit der Bedienung und dem speziellen Fahrverhalten des E-Bikes erst abseits des Straßenverkehrs vertraut. Üben Sie insbesondere das Anfahren, Bremsen und Fahren in engen Kurven. Fangen Sie hierbei erst mit einer niedrigen Unterstützungsstufe an.
- Fahren Sie nicht mit einer hohen Unterstützungsstufe in eine enge Kurve oder bei geringen Geschwindigkeiten. Wählen Sie stattdessen eine niedrige Unterstützungsstufe.
- Der Bremsweg des E-Bikes ist im Vergleich zu einem Fahrrad aufgrund des erhöhten Eigengewichtes länger.
- Hören Sie während der Fahrt mit dem Treten der Pedale auf so stoppt der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch.
- Wenn Sie das Antriebssystem ausschalten, so wird die Beleuchtung ebenfalls ausgeschaltet.

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

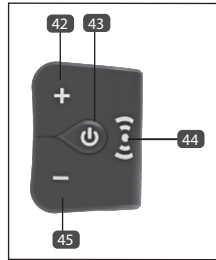
- Das E-Bike ist nicht für kilometerlange Anstiege geeignet, da der Motor sonst überhitzen und Schaden nehmen kann. Sollte Sie nur noch Schrittempo fahren können, obwohl Sie die max. Geschwindigkeitsstufe eingestellt haben, so stellen Sie das Antriebssystem ab.
- Bei einem fast leeren Akku läuft der Motor unter Umständen nicht mehr gleichförmig und fängt an zu „stottern“. Schalten Sie in diesem Falle das Antriebssystem ab, damit es keinen Schaden nimmt.

Das AEG-Antriebssystem des E-Bikes besteht aus 3 Komponenten:

- AEG TFT-Display mit Bedienteil
- AEG Mittelmotor ComfortDrive (36 V)
- AEG Inside-Akku (36 V)

AEG TFT-DISPLAY MIT BEDIENTEIL

Sie bedienen das Antriebssystem mittels der Bedienteile am linken Lenkergriff. Das TFT-Display zeigt Ihnen übersichtlich alle Informationen an, die Sie für die Bedienung des E-Bikes benötigen:



42	Plus-Taste +	Unterstützungsstufe erhöhen Beleuchtung ein-/ausschalten (s. Kapitel Beleuchtung)
43	EIN-/AUS-Taste Modus-Taste Bestätigungs-Taste	Antriebssystem ein-/ausschalten Modus-Anzeige wechseln Auswahl bestätigen
44	Transponderfeld	Sensorfeld für E-Bike-Schlüssel/Masterkey-Karte
45	Minus-Taste -	Unterstützungsstufe verringern Schiebehilfe ein-/ausschalten
46	Uhrzeit	
47	Licht-Anzeige	Beleuchtung eingeschaltet/ausgeschaltet
48	USB-Anzeige	USB-Buchse aktiv/inaktiv
49	Akkuladestand	Aktueller Akkuladestand
50	Geschwindigkeitsanzeige	Aktuelle Geschwindigkeit
51	Leistungsanzeige	Anzeige Leistungsverhältnis Motor Mensch
52	Leistung Mensch	Aktuelle Leistung mittels Pedalbewegung
53	Leistung Motor	Aktuelle Leistung des Motors
54	Unterstützungstufe	Aktive Unterstützungsstufe / Schiebehilfe
55	Infoanzeige	Aktueller Info-Modus

ANTRIEBSSYSTEM EIN- /AUSSCHALTEN

1. Setzen Sie den Akku in das E-Bike ein. (s. Kapitel Akku)
2. Drücken Sie die Taste am Akku, um ihn ggf. aus dem Sleep-Modus zu holen.
3. Halten Sie die Taste **43** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden lang gedrückt.
4. Bei aktivierter KeyCard-Funktion halten Sie nun den E-Bike-Schlüssel (nicht die Masterkey-Karte!) an das Sensorfeld **44** des Bedienteils.

Sie schalten das Antriebssystem aus, indem Sie die Taste **43** der Bedieneinheit für ca. 2 Sekunden gedrückt halten. Es ist so wirksam gegen unbefugten Zugriff gesperrt.



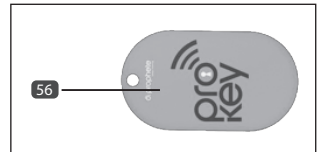
- **Verwenden Sie beim Einschalten irrtümlich die Masterkey-Karte statt des E-Bike-Schlüssels, so kann das Antriebssystem anschließend nicht mehr mit dem Schlüssel eingeschaltet werden. Der Schlüssel muss von Ihnen erst wieder "angelernt" werden.**

ERSATZSCHLÜSSEL ANLERNEN

Mittels der Key-Card **56** können Sie einen neuen Ersatzschlüssel anlernen. Gehen Sie hierfür wie folgt vor:

1. Drücken Sie für 2 Sekunden die Taste **43**.
2. Halten Sie die Masterkey-Karte **56** an das Transponderfeld der Bedieneinheit **44**. Auf dem Display erscheint "Key1".
3. Halten Sie den ersten Schlüssel an das Transponderfeld **44**. Der Schlüssel wird codiert und auf dem Display wird anschließend "Key2" angezeigt.
4. Nehmen Sie jetzt den zweiten Schlüssel und halten Sie diesen ebenfalls an das Transponderfeld.

Beide Schlüssel sind nun codiert und können sofort verwendet werden.



- **Beachten Sie, dass mindestens einer der Schlüssel nicht mehr funktionieren wird, wenn Sie beim Anlernen statt eines Schlüssels die Key-Card verwenden. Sie können jedoch den Anlernvorgang jederzeit wiederholen und den zweiten Schlüssel ordnungsgemäß anlernen.**

ANTRIEBSSYSTEM BEDIENEN

Das Antriebssystem unterstützt Sie während des Tretens mit zusätzlicher Motorkraft bis zu einer Geschwindigkeit von 25 km/h. Sie können jederzeit zwischen den Unterstützungsstufen **54** frei wählen:

1. Wählen Sie vor oder während der Fahrt mit der Plus-Taste **42** oder Minus-Taste **45** die gewünschte Unterstützungsstufe aus.

Je höher die ausgewählte Unterstützungsstufe, desto größer ist auch die Motorunterstützung. Die dabei zu erreichende Geschwindigkeit ist maßgeblich von verschiedenen Faktoren abhängig wie:

- dem Gesamtgewicht (inkl. Fahrer und Gepäck),
- dem Reifendruck,
- dem Gefälle bzw. der Steigung,
- der Bodenbeschaffenheit,
- den Windverhältnissen.

Bei Systemen mit Mittelmotor ist die maximal unterstützte Geschwindigkeit auch abhängig vom eingelegten Gang. Je höher der eingelegte Gang, desto höher ist auch die vom Mittelmotor unterstützte Geschwindigkeit.

Hören Sie während der Fahrt mit der Pedalbewegung auf, so schaltet sich der Motor mit einer kurzen Verzögerung automatisch ab.

Sie können das E-Bike bei abgeschaltetem Antriebssystem bzw. mit Unterstützungsstufe "0" **51** wie ein normales Fahrrad nutzen.

FAHRVERHALTEN MIT MOTORUNTERSTÜTZUNG

Das Fahrverhalten des E-Bikes unterscheidet sich beim Fahren mit aktiver Motorunterstützung teils erheblich vom Fahrrad.

Passen Sie daher die Unterstützungsstufe des Motors der äußeren Umgebung (wie z.B. der Fahrbahnführung, der Verkehrsdichte, der Untergrundbeschaffenheit), der Geschwindigkeit sowie den eigenen Fähigkeiten an. Fahren Sie z.B. in engen Kurven oder bei geringer Geschwindigkeit immer nur mit einer niedrigen oder keiner Unterstützungsstufe.

SCHIEBEHILFE

Mittels der Schiebehilfe können Sie das E-Bike bis zu einer Geschwindigkeit von maximal 6 km/h ohne jegliche Pedal-Bewegung beschleunigen.

1. Stellen Sie sich neben das E-Bike.
2. Wählen Sie mit der Minus-Taste **45** im Anzeigefeld **54** die Schiebehilfe aus.
3. Während das Schiebehilfe-Symbol angezeigt wird halten Sie die Taste **45** gedrückt, um die Schiebehilfe zu aktivieren. Wird die Taste **45** vorzeitig losgelassen und die Pedale nicht bewegt, so stoppt der Motor automatisch.

MODUS-ANZEIGE

Die Modus-Anzeige kann Ihnen folgende Informationen anzeigen:

TRIP	Strecken-Kilometerzähler
ODO	Gesamt-Kilometerzähler
MAX	max. Streckengeschwindigkeit
AVG	Durchschnittliche Streckengeschwindigkeit

RANGE	voraussichtliche Reichweite
CADENCE	Umdrehungen/Min
CAL	Energieverbrauch
TIME	Strecken-Fahrzeit

1. Sie wählen die einzelnen Modis durch Drücken der Taste **43** aus.

TRIP → ODO → MAX → AVG → RANGE → CADENCE → CAL → TIME →

EINSTELLUNGSMODUS

Im Einstellungsmodus können Sie die folgenden Einstellungen vornehmen:

TRIP RESET	Strecken-Kilometerzähler zurücksetzen (yes = zurücksetzen)
UNIT	Umschalten zwischen Kilometer (Metric) und Meilen (Imperial)
BRIGHTNESS	Displayhelligkeit einstellen
AUTO OFF	Automatisches Ausschalten des E-Bikes bei Nichtbenutzung
CLOCK	Uhrzeit einstellen
VIBRATION	Knopfvibration ein- /ausschalten
KEY CARD	Transponderfunktion ein-/ausschalten

Sie gelangen in den Einstellungsmodus ("Setting") indem Sie die Plus- **42** und die Minus-Taste **45** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten.

Mit den Tasten Plus **42** und Minus **45** wählen Sie die einzelnen Menüpunkte an und mit der Taste **43** bestätigen Sie sie.

Sie verlassen das Menü indem Sie die Plus- **42** und die Minus-Taste **45** für ca. 2 Sekunden gleichzeitig gedrückt halten oder Sie im Menü den Punkt BACK und EXIT bestätigen.

USB-LADEBUCHSE



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGSGEFAHR!

- Verwenden Sie die USB-Ladebuchse nicht, wenn diese nass ist oder bei Regen bzw. Schneefall, da dies sonst zu Schäden am angeschlossenen Gerät oder E-Bike führen kann. Der USB-Anschluss muss in diesem Falle mit der Schutzkappe komplett verschlossen sein.
- Lesen Sie unbedingt die Bedienungsanleitung des Gerätes durch, welches Sie an die USB-Ladebuchse anschließen möchten. So vermeiden Sie Fehlbedienungen (z.B. beim Anschließen), die u.U. auch zu Schäden führen können.
- Verwenden Sie nur normkonforme USB-Kabel und Kabel-/Adapterkombinationen, da sonst das angeschlossene Gerät bzw. die USB-Ladebuchse beschädigt werden kann. Auch das Einstecken des USB-Kabels ist sonst eventuell nicht möglich.
- Wenden Sie keine übermäßige Kraft auf den USB-Stecker bzw. beim Abziehen des USB-Kabels an. Überprüfen Sie beim Einstecken, ob der USB-Stecker in die richtige Richtung zeigt und nicht verkehrt herum oder verkantet ist. Vergewissern Sie sich, dass er vollständig eingesteckt ist.
- Stecken Sie keine Fremdkörper in die USB-Ladebuchse.

Mittels der USB-Ladebuchse auf der unteren Seite des TFT-Displays können Sie die meisten Geräte, deren Energieversorgung über USB möglich ist, betreiben oder aufladen. Der Akku des E-Bikes muss hierfür eingesetzt und ausreichend geladen sein.

USB-LADEBUCHSE EINSCHALTEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).
2. Öffnen Sie die Schutzkappe der USB-Ladebuchse am TFT-Display und verbinden Sie das externe Gerät mit einem USB-Kabel (MicroA/MicroB).
3. Schalten Sie das Antriebssystem wieder ein (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ausschalten).

REICHWEITE

Die Reichweite Ihres E-Bikes hängt sehr stark von vielen unterschiedlichen Faktoren ab, die die theoretisch maximal mögliche Reichweite reduzieren können:

- | | |
|----------------------------------|--------------------------------------|
| – Ladestand des Akkus | – Alter/Restkapazität des Akkus |
| – eingesetzte Tretleistung | – Gesamtgewicht (Fahrer + Zuladung) |
| – Umgebungstemperatur | – Fahrbahn-/Untergrundbeschaffenheit |
| – Reifenluftdruck | – Gegenwind |
| – gewählte Geschwindigkeitsstufe | – Steigung |

Grundsätzlich gilt, je niedriger die gewählte Unterstützungsstufe ist und je mehr Sie mitretten, desto grö

ber ist auch die Reichweite. Die Reichweite ist auch in erheblichem Maße von der Umgebungstemperatur abhängig. Sinkt die Temperatur z.B. unter 0°C, ist mit einem starken Leistungsabfall des Akkus und einer drastisch geringeren Reichweite zu rechnen. Mit zunehmendem Alter und Nutzung des Akkus nimmt die Akkukapazität und somit die Reichweite ebenfalls ab.

i

- Sie können eine möglichst hohe Reichweite erreichen, indem Sie die Motorunterstützung nicht ständig nutzen. Verwenden Sie sie hauptsächlich nur zum Beschleunigen, bei Steigungen oder bei Gegenwind.
- Achten Sie darauf, dass die Reifen immer über genügend Luftdruck verfügen, da dies die Reichweite stark verkürzen kann.
- Die Wahl einer geringeren Unterstützungsstufe, verbunden mit einer höheren eigenen Tretleistung, steigert die Reichweite.

Nutzen Sie den Reichweitenrechner auf unserer Homepage (www.prophete.de), um zu ermitteln, wie viele Kilometer Sie auf die Unterstützung durch den Antrieb setzen können.

AKKU

Das E-Bike ist mit einem Hochleistungs-Lithium-Ionen-Akku ausgestattet. Die Leistung des Akkus ist abhängig von seinem Alter, der Art und Häufigkeit der Nutzung sowie der Pflege. Die volle Leistungsfähigkeit (Kapazität) wird bei einem neuen Akku nach ca. 2–5 vollständigen Ladevorgängen erreicht. Vollständig heißt hierbei, dass vor dem Ladevorgang nur noch eine LED der Akku-Ladeanzeige leuchtet und der Ladevorgang nicht vorzeitig unterbrochen wird.

Der Akku ist ein Verschleißteil und unterliegt während der Lebensdauer einer natürlichen Kapazitätsminderung. Die Kapazitätsminderung ist am geringsten, wenn der Akku nicht übermäßig heiß wird und der Ladestand zwischen ca. 20 % und 80 % variiert. Stellen Sie deshalb z.B. das E-Bike zusammen mit dem Akku nach Möglichkeit im Schatten statt in der direkten Sonne ab. Da dieser Akkutyp keinen Memory-Effekt besitzt, können Sie ihn nach jeder Fahrt wieder aufladen. So vermeiden Sie auch übermäßigen Verschleiß, der bei einer Vollentladung typbedingt bei Li-Ionen-Akkus auftritt.

Weitere Informationen bezüglich der Gewährleistung/Garantie entnehmen Sie dem Kapitel Gewährleistung dieser Bedienungsanleitung.

AKKU-LADESTANDANZEIGE

Sie können den Akku-Ladestand beim eingeschalteten Antriebssystem am Display als auch direkt am Akku ablesen. Drücken Sie hierzu die Taste **57** am Akku.



blaue LED	100 % - 31 % Ladestand
rote LED	11 - 30 % Ladestand
rote LED blinkt	0 - 10 % Ladestand



AKKU LADEN

Die Ladezeit beträgt bei einem leeren Akku ca. 5 Stunden. Sie können den Akku im ein- oder ausgebauten Zustand laden:

1. Schalten Sie das Antriebssystem, wie beschrieben, aus.
2. Schieben Sie die Schutzkappe der Ladebuchse am Akku zur Seite.
3. Stecken Sie das Netzkabel des Ladegerätes in die Netzsteckdose.
4. Verbinden Sie den Ladestecker mit der Ladebuchse **58** des Akkus.
5. Der Ladevorgang startet.
6. Der Ladevorgang stoppt automatisch, sobald der Akku vollständig geladen ist.

AKKU ENTNEHMEN

1. Schalten Sie das Antriebssystem aus (s. Kapitel Antriebssystem ein-/ ausschalten).
2. Stecken Sie den Schlüssel in das Akku-Schloss **59**.
3. Drehen Sie den Schlüssel gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Akku seitlich heraus.

AKKU EINSETZEN

1. Führen Sie den Akku in die Akkuaufnahme bis das Akku-Schloss **56** hörbar einrastet.

LAUFRÄDER



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Überprüfen Sie vor jeder Fahrt, ob das Profil der Reifen abgenutzt ist und ob offensichtliche Beschädigungen vorliegen. Tauschen Sie im Zweifelsfall den Reifen umgehend gegen einen Original-Ersatzreifen aus.
- Tauschen Sie defekte Reifen und Schläuche nur in der für die Felge passenden Größe aus, da nur so eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden kann.
- Der auf dem Reifen angegebene Höchstdruck darf in keinem Fall überschritten werden, da der Schlauch sonst platzen kann!
- Die Reifen müssen immer über ausreichend Luftdruck verfügen! Bei zu geringem Luftdruck kann das Fahrverhalten, speziell in Kurven, negativ beeinträchtigt werden. Auch können die Reifen durchschlagen und die Felgen beschädigen. Darüber hinaus verschleißern die Reifen schneller.

REIFEN | SCHLAUCH

Die Angabe der Reifengröße ist auf dem Reifen eingeprägt. Sie wird in Millimetern (ETRTO-Norm) bzw. Zoll angegeben. 50-622 bedeutet z.B., dass die Reifenbreite 50 mm und der innere Reifendurchmesser 622 mm beträgt.

Halten Sie den auf dem Reifen angegebenen Mindest- bzw. Höchstdruck ein. Liegt der Reifendruck unter dem angegebenen Mindestdruck, so kann der Gummimantel Schaden nehmen, da er zu stark durchgewalzt wird und die Flanken Risse bekommen. Ein zu niedriger Reifendruck verringert auch die maximal mögliche Reichweite des E-Bikes.

Liegt der Druck dagegen über dem angegebenen Höchstdruck, so kann der Schlauch platzen.

Sie können den genauen Reifendruck mit einer Luftpumpe mit eingebautem Manometer oder einem externen Luftdruckprüfgerät messen.

REFLEXIONSTREIFEN

Bei Felgen bzw. Reifen mit Reflexionsstreifen sind gesetzlich keine zusätzlichen Speichen-Reflektoren erforderlich.

PANNENSCHUTZ

Das Pannenschutz-System für Schläuche bzw. Reifen macht Reparaturen bei kleinen Durchstichen (bis ca. 3 mm) unnötig.

SPEICHEN



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Lockere Speichen müssen stets sofort nachgezogen und beschädigte oder gerissene Speichen umgehend ersetzt werden.
- Lassen Sie Wartungs- und Reparatur-Arbeiten, die die Speichen betreffen (z.B. Speichen nachziehen, ersetzen oder Laufrad zentrieren), ausschließlich von einer Fachkraft mit geeignetem Werkzeug durchführen. Nur so kann eine ordnungsgemäße Funktion sichergestellt werden.

Speichen verbinden die Felge mit der Nabe. Die gleichmäßige Spannung der Speichen ist für den Rundlauf und die Stabilität des Laufrades verantwortlich. Mit der Zeit können sich die Speichen setzen und ein Nachspannen und eine Zentrierung notwendig machen.

VORDERRAD/HINTERRAD



GEFAHR!

- Bei nicht korrekt eingebauten Laufrädern kann das Brems- und Fahrverhalten negativ beeinträchtigt werden. Unfallgefahr!
- Ziehen Sie alle zuvor gelösten Schrauben und Muttern wieder fest an. Das Vorderrad kann sich sonst während der Fahrt lösen! Führen Sie nach dem Einbau vorsichtig eine Testfahrt durch. Unfallgefahr!

VORDERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie den Hebel des Achsschnellspanners am Vorderrad.
2. Ziehen Sie das Vorderrad aus der Achsaufnahme heraus.

VORDERRAD EINBAUEN

1. Setzen Sie das Vorderrad gerade in die Achsaufnahme.
2. Schließen Sie den Schnellspannhebel. Der Hebel muss vollständig anliegen. (s. auch Kapitel Schnellspanner)
3. Prüfen Sie, ob die Scheibenbremse ordnungsgemäß funktioniert.

HINTERRAD AUSBAUEN

1. Lösen Sie den Hebel des Achsschnellspanners am Hinterrad.
2. Ziehen Sie das Hinterrad aus dem Ausfallende heraus.

HINTERRAD EINBAUEN

1. Legen Sie die Kette auf das Ritzel.

2. Setzen Sie das Hinterrad gerade in das Ausfallende.
3. Schließen Sie den Schnellspannhebel. Der Hebel muss vollständig anliegen. (s. auch Kapitel Schnellspanner)
4. Prüfen Sie, ob die Scheibenbremse ordnungsgemäß funktioniert.

TRETKURBEL

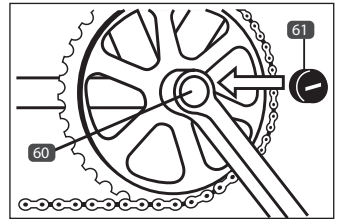


BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

• Prüfen Sie **regelmäßig**, ob die Verschraubung der Tretkurbel fest sitzt. Die Pedalarmlen können sich sonst lösen und die Tretkurbel samt Innenlager kann beschädigt werden.

TRETKURBEL NACHZIEHEN

1. Entfernen Sie auf beiden Seiten die Abdeckkappe **61** z.B. mit Hilfe eines Schraubendrehers.
2. Ziehen Sie die darunter liegende Schraube **60** mit einer 14-mm-Außensechskantnuss lt. Drehmomentvorgabe fest an (s. Kapitel Drehmomentvorgaben).
3. Stecken Sie die Abdeckkappe **60** wieder auf.



GANGSCHALTUNG



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Treten Sie während des Schaltvorganges nicht in den Rücktritt, da die Kette sonst abspringen kann.

SCHALTUNG BEDIENEN

Sie schalten die einzelnen Gänge durch Drücken der Rapidfire-Schalthebel auf der rechten Lenkerseite. Die darüber befindliche Anzeige zeigt Ihnen den aktuell eingelegten Gang an.

Sie erreichen einen reibungslosen Schaltvorgang, indem Sie zuvor etwas Kraft aus der Pedale genommen haben und erst dann schalten.

EINSTELLUNG

Jede Kettenschaltung muss von Zeit zu Zeit nachgestellt werden. Erfolgt dies nicht, müssen Sie mit erhöhtem Verschleiß, verringertem Schaltkomfort bis hin zum Funktionsversagen des Schaltsystems rechnen.

Achten Sie deshalb stets darauf, dass die Schaltung einwandfrei funktioniert. Sollten sich z.B. die Gänge nicht mehr einwandfrei schalten lassen oder hören Sie beim Schalten ungewöhnliche Geräusche, so muss die Kettenschaltung meistens nachgestellt werden.

VORARBEITEN

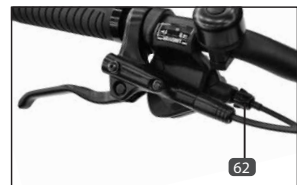
Bevor Sie mit den Schalteinstellungen anfangen, kontrollieren Sie vorab folgende Dinge:

1. Prüfen Sie, ob die Schaltzüge bzw. Zughüllen eventuell nur verdeckt sind.
2. Das Hinterrad muss fest sitzen und darf keinesfalls Spiel haben.
3. Das Schaltwerk darf nicht verbogen sein. Schauen Sie hierfür von hinten auf die beiden Schaltrollen. Diese müssen genau übereinander liegen, sodass die Kette von der Spannrolle zur Leitrolle ganz gerade läuft.

ZUGSPANNUNG EINSTELLEN

Ist die Kettenschaltung verstellt, so reicht es oft bereits aus, wenn Sie lediglich die Zugspannung am Schaltgriff nachjustieren:

1. Ziehen Sie die Schraube **62** leicht an.
2. Prüfen Sie, ob sich die Gänge sauber schalten lassen. Sollte dies nicht der Fall sein, so drehen Sie die Schraube noch weiter an. Drehen Sie sie ggf. auch in die entgegengesetzte Richtung.



Sollte sich die Kettenschaltung mittels der Zugspannung nicht justieren lassen, so muss das Schaltwerk neu eingestellt werden.

SCHALTWERK EINSTELLEN

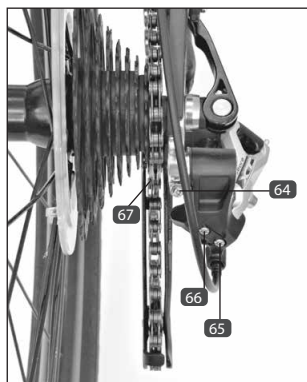


ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

• Ist das Schaltwerk nicht richtig eingestellt, so kann dies zu Schäden an der Kette und dem Schaltwerk führen. Das Schaltwerk kann bei falscher Einstellung in die Speichen geraten.

1. Schalten Sie die Kette auf das größte Kettenblatt und das kleinste Ritzel des hinteren Schaltwerks.
2. Drehen Sie nun an der Stellschraube H **66**, bis die Leitrolle exakt unter dem kleinsten Ritzel steht **67**.
3. Schalten Sie die Kette auf das kleinste Kettenblatt und das größte Ritzel des Schaltwerks.
4. Auch hier muss die Leitrolle exakt unter dem Ritzel stehen **67**. Korrigieren Sie dies gegebenenfalls mittels der Stellschraube L **65**. Achten Sie darauf, dass die Kette auf keinen Fall die Speichen berührt.
5. Stellen Sie mit der Einstellschraube **63** die Zugspannung nach. Die Kette muss sich geschmeidig in beide Richtungen schalten lassen.
6. Mit der Stellschraube B **64** stellen Sie die Umschlingung der Ritzel ein. Auf dem größten Ritzel sollte der Abstand zwischen den Zähnen der oberen Leitrolle des Schaltwerks und den Kassettenzähnen fünf bis sieben Millimeter betragen.



KETTE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

• Die Kette muss immer ausreichend geschmiert sein, da sie sonst reißen kann.

Reinigen und ölen Sie die Kette regelmäßig (insbesondere nach Regenfahrten) mit Feinöl bzw. Ketten-spray. Tupfen Sie überschüssiges Öl mit einem Tuch ab.

PERSONEN-/LASTENSTRANSPORT



GEFAHR!

UNFALLGEFAHR!

- Das Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes ändert sich, wenn Sie das E-Bike beladen. Der Bremsweg verlängert sich durch das zusätzliche Gewicht unter Umständen erheblich.
- Verwenden Sie zum sicheren Transport von Gegenständen den Gepäckträger, spezielle Fahrradseitentaschen, Körbe oder Spanneinrichtungen. Verzichten Sie zum Befestigen der Ladung auf lose Gurte, da diese sich in den Laufrädern verfangen können.
- Verdecken Sie beim Transport nicht die Beleuchtungsanlage, damit Sie bei Dunkelheit oder schlechten Sichtverhältnissen von anderen Verkehrsteilnehmern gesehen werden.
- Verteilen Sie die Ladung immer gleichmäßig, damit das Fahrverhalten (speziell in Kurven) nicht mehr als nötig beeinträchtigt wird.

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Die am Gepäckträger oder Korb genannte maximal zulässige Beladung darf nicht überschritten werden.
- Hängen Sie beim Transport keine Taschen oder andere Gegenstände an den Lenker. Der Lenker kann sonst brechen bzw. das Fahrverhalten wird beeinträchtigt.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

KINDERSITZ



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- In Deutschland dürfen Kinder unter 7 Jahren nur dann auf einem Fahrrad befördert werden, wenn hierfür speziell vorgesehene und zugelassene Kindersitze verwendet werden und die fahrende Person mindestens 16 Jahre alt ist (StVO). Beachten Sie bei Verwendung eines Kindersitzes unbedingt das maximal zulässige Gewicht des Kindes und lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Herstellers aufmerksam durch.
- Achten Sie bei der Montage eines Kindersitzes auf die vollständige Umhüllung aller unter dem Sattel befindlichen Federringe, da sonst Quetschungen an den Fingern und anderen Gliedmaßen möglich sind.



ACHTUNG!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Kindersitz-Herstellers und lesen Sie sich die Kindersitz-Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Verwenden Sie nur geeignete Kindersitze, die der DIN EN 14344 entsprechen.
- Montieren Sie an der Sattelstütze keinen Kindersitz, da diese sonst brechen kann. Der Gepäckträger ist ebenfalls nicht für die Aufnahme eines Kindersitzes zugelassen. Verwenden Sie stattdessen einen Kindersitz, der am Sitzrohr befestigt wird.

ANHÄNGER



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Lesen Sie sich die Bedienungsanleitung des Anhängers aufmerksam durch und beachten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise des Anhänger-Herstellers.
- Machen Sie sich erst abseits des Straßenverkehrs mit dem neuen Fahr- und Bremsverhalten des E-Bikes mit Anhänger vertraut!
- Der Gepäckträger ist nicht dazu ausgelegt einen Anhänger zu ziehen.
- Das maximal zulässige Gesamtgewicht des E-Bikes darf den im Kapitel „Technische Daten“ angegebenen Wert nicht übersteigen. Das Gesamtgewicht beinhaltet neben dem E-Bike auch den Fahrer sowie Zuladung jeglicher Art (z. B. Korb und Seitentaschen samt Inhalt, Kindersitz incl. Kind, Anhänger samt Anhängelast). Eine Überschreitung kann zu Schäden, bis hin zum Bruch von Bauteilen führen.

Grundsätzlich ist es möglich, das E-Bike mit einem Anhänger zu nutzen. Es stehen, je nach Verwendungszweck, viele verschiedene Arten und Typen von Anhängern zur Auswahl. Achten Sie speziell bei Anhängern zur Personenbeförderung darauf, dass er auch sicher ist. Anhänger mit einem Sicherheitssiegel sind in jedem Falle zu bevorzugen.

Sie müssen bei der Verwendung eines Anhängers mit einer deutlich verringerten Reichweite des E-Bikes rechnen.

DIEBSTAHLSCHUTZ

Führen Sie in Ihrem eigenen Interesse eine Diebstahlsicherung mit. Schließen Sie das E-Bike, auch wenn Sie es nur kurz unbeaufsichtigt lassen, immer ab. Verwenden Sie nur sicherheitsgeprüfte Schlösser und Sicherungsvorrichtungen. Wir empfehlen Schlösser der Marke PROPHETE.

WARTUNG | PFLEGE



GEFAHR!

BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!

- Schalten Sie bei Reparatur-, Wartungs und Pflegearbeiten immer das Antriebssystem aus und entnehmen Sie den Akku.
- Das E-Bike muss regelmäßig geprüft, gepflegt und gewartet werden. Nur so kann garantiert werden, dass es dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Führen Sie deshalb, in Abhängigkeit von der Benutzungshäufigkeit (mind. jedoch einmal im Jahr), die in den einzelnen Kapiteln beschriebenen Prüf-, Pflege- und Wartungsanweisungen durch.
- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (mind. jedoch alle 3 Monate) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das E-Bike dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert. Ausgenommen sind hiervon Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.
- Führen Sie Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten nur dann selber durch, wenn Sie über ausreichendes Fachwissen und entsprechendes Werkzeug verfügen. Dies gilt insbesondere für Arbeiten an den Bremsen. Falsche oder unzureichende Reparatur-, Wartungs- und Einstellarbeiten können zu Beschädigungen am E-Bike, Fehlfunktionen und somit zu Unfällen führen.
- Das E-Bike bzw. die einzelnen Bauteile werden während der Nutzungsdauer, bei Unfällen oder unsachgemäßer Behandlung teils hohen Belastungen ausgesetzt. Jede Art von Rissen, Kratzern oder Farbveränderungen können Hinweise darauf sein, dass das betroffene Bauteil plötzlich versagen kann. Dies gilt insbesondere für verbogene oder beschädigte sicherheitsrelevante Bauteile, wie z. B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Richten Sie diese defekten Bauteile keinesfalls, sondern tauschen Sie sie umgehend gegen Original-Ersatzteile aus.
- Verwenden Sie beim Austausch von Bauteilen ausschließlich Original-Ersatzteile,



ACHTUNG!

da nur diese speziell auf das E-Bike abgestimmt sind und eine einwandfreie Funktion garantieren können. Dies gilt insbesondere für sicherheitsrelevante Bauteile, wie z.B. Rahmen, Gabel, Lenker, Lenkervorbau, Sattel, Sattelstütze, Gepäckträger, alle Bremskomponenten (speziell Bremshebel & Bremsbeläge), Beleuchtungseinrichtungen, Tretkurbel, Laufräder, Reifen und Schläuche. Sollten Sie zum Austausch Fremdbauteile verwenden, so kann dies zu Beschädigungen und zum Versagen von sicherheitsrelevanten Bauteilen führen

ALLGEMEINE PFLEGEHINWEISE



ACHTUNG!

UNFALLGEFAHR!

- Achten Sie darauf, dass kein Pflegemittel, Fett oder Öl auf die Bremsbeläge, Bremsscheibe oder Reifen gelangt, da die Bremsleistung sonst vermindert werden kann bzw. die Laufräder wegrutschen können.
- Verwenden Sie zur Reinigung nie Hochdruck- oder Dampfstrahler, da dies zu Schäden (z. B. Elektronik- und Lackschäden, Schäden durch Rostbildung in den Lagern, usw.) führen kann. Putzen Sie stattdessen das E-Bike per Hand mit warmem Wasser, einem Fahrradreinigungsmittel und einem weichen Schwamm.
- Verzichten Sie auf aggressive Reinigungsmittel, da diese sonst z. B. den Lack angreifen können. Tragen Sie nach dem Reinigen handelsübliche Fahrradkonservierungs- und Politurmittel, speziell auch auf korrosionsgefährdete Bauteile, auf.
- Um einer Rostbildung vorzubeugen, muss das E-Bike in Gebieten mit salzhaltiger Luft (Küstennähe) in kürzeren Abständen gepflegt und zwingend mit konservierenden Pflegemitteln behandelt werden.

Reinigen Sie das E-Bike in regelmäßigen Abständen (mind. einmal jährlich), um Schäden und Flugrost vorzubeugen. Insbesondere nach Regen- und Winterfahrten kann es sonst durch Spritz- oder salzhaltiges Wasser zu Rostbildungen kommen.

E-BIKE EINLAGERN

Soll das E-Bike längere Zeit nicht benutzt werden, so ist es ratsam, den Akku aus dem E-Bike herauszunehmen und es, wie im Kapitel Wartung/Pflege beschrieben, zuvor zu reinigen und zu konservieren.

Die Lagerung sollte in einem trockenen, vor großen Temperaturunterschieden und vor äußeren Einflüssen geschützten, kühlen Raum (ca. 10°C - 15°C) erfolgen. Der Akku sollte mindestens zu 60 % geladen sein. Kontrollieren Sie spätestens alle 3 Monate den Ladestand und laden Sie den Akku bei Bedarf für mind. 2 Stunden nach.

Eine hängende Lagerung des E-Bikes ist im Hinblick auf die Reifen zu empfehlen.

FRÜHJAHRSCHECK

Führen Sie nach längerer Standzeit zusätzlich zu den regulären Wartungsarbeiten die im Kapitel Erste Inbetriebnahme/Kontrollen vor Fahrtbeginn beschriebenen Punkte durch. Kontrollieren Sie insbesondere die Funktion der Bremsen, der Schaltung, der Beleuchtung, den Luftdruck sowie den festen Sitz der Schrauben, Muttern und Schnellspanner. Fetten Sie, falls nötig, insbesondere auch die Kette nach.

WARTUNGSARBEITEN

Nur durch eine regelmäßige und fachgerechte Wartung kann eine optimale und gefahrlose Nutzung des E-Bikes gewährleistet werden.

Die folgenden Arbeiten sind im Rahmen der Wartung gemäß den angegebenen Intervallen des Wartungsplanes durchzuführen.



Wir empfehlen die Ausführung von Wartungsarbeiten durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug.

BEREIFUNG

Profiltiefe, Luftdruck, auf Porosität & Beschädigungen prüfen, reinigen, ggf. Luftdruck korrigieren bzw. austauschen

LAUFRAD | FELGE

Befestigung, Felgenverschleiß, Rundlauf, Lagerung auf Spiel, Felge auf Höhen-/Seitenschlag prüfen, ggf. nachziehen, einstellen bzw. austauschen

SPEICHEN

Speichenspannung prüfen, ggf. nachziehen bzw. beschädigte Speichen ersetzen

BREMSANLAGE

Einstellung, Verschleiß, Funktion und Dichtigkeit von Bremsschläuchen prüfen, bewegliche Teile und Lager der Bremskomponenten sowie Bremsbowdenzüge ölen, reinigen, ggf. einstellen, verschlissene bzw. defekte Bremskomponenten austauschen

BELEUCHTUNG | REFLEKTOREN

Einstellung, Funktion, Kabel-/Steckverbindungen prüfen, ggf. einstellen bzw. austauschen

LENKER | LENKERVORBAU

Einstellung und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen

STEUERKOPFLAGER

Einstellung, Funktion, Leichtgängigkeit und auf Spiel prüfen, fetten, ggf. einstellen bzw. austauschen

SATTEL | SATTELSTÜTZE

Einstellung, auf festen Sitz prüfen, reinigen, gefederte Sattelstütze auf Spiel prüfen und nachfetten, Sattelstützrohr einfetten und ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

RAHMEN

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) prüfen, reinigen, ggf. austauschen

GABEL

Auf Beschädigungen (Risse und Deformierungen) und auf Spiel prüfen (nur Federgabel) prüfen, reinigen, Federgabel fetten ggf. austauschen

SCHALTUNG

Einstellung, Verschleiß und Funktion prüfen, reinigen, Lagerung der beweglichen Teile und Schaltbowlendenzüge ölen ggf. einstellen, austauschen

KETTE

Reinigen und ggf. Kette schmieren, Kettenspannung und Verschleiß prüfen, ggf. austauschen

TRETLAGER | PEDALE | KETTENRADGARNITUR

Funktion, Lagerung auf Spiel, Verschleiß und auf festen Sitz prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

ANTRIEBSSYSTEM

Funktion, Einstellung der Sensorik prüfen, reinigen, ggf. einstellen bzw. austauschen

SCHRAUBVERBINDUNGEN | SCHNELLSPANNER | SONSTIGE BAUTEILE | ZUBEHÖR

Einstellung, auf festen Sitz und Funktion prüfen, reinigen, ggf. einstellen, nachziehen bzw. austauschen

WARTUNGSPLAN

Die im Wartungsplan angegebenen Arbeiten beinhalten, soweit erforderlich, das Reinigen, Schmieren und Einstellen des Bauteils oder den Austausch der betroffenen Komponente bei Verschleiß oder Beschädigung. Weitere Angaben zu den auszuführenden Wartungsarbeiten finden Sie im vorherigen Kapitel



Wir empfehlen die Ausführung durch eine Fachkraft mit geeignetem Werkzeug. Bei Schäden, die durch die Nichteinhaltung des Wartungsplanes und den entsprechenden Wartungsarbeiten entstehen, kann die Gewährleistung bzw. Garantie verweigert werden.

BAUTEIL	INBETRIEB- NAHME	500 KM ODER 6 MONATE*	1000 KM ODER 12 MONATE*	ALLE 1000 KM ODER 12 MONATE*
Bereifung	X	X	X	X
Lauftrad/Felge	-	X	X	X
Speichen	-	X	X	X
Bremsanlage	X	X	X	X
Beleuchtung / Reflektoren	X	X	X	X
Lenker / Lenkervorbau	X	X	X	X
Steuerkopflager	-	X	X	X
Sattel / Sattelstütze	X	X	X	X
Rahmen	-	X	X	X
Gabel	-	X	X	X
Schaltung	X	X	X	X
Kette	-	X	X	X
Tretlager / Pedale / Kettenradgarnitur	-	X	X	X
Antriebssystem	-	X	X	X
sonst. Bauteile / Zubehör	-	X	X	X
Schraubverbind. / Schnellspanner	X	vor jeder Fahrt		

* = Je nachdem, welches Ereignis (Zeit- oder Kilometerleistung) zuerst eintritt. Bei intensiver Nutzung gelten kürzere Intervalle.

AUSGEFÜHRTE WARTUNGEN

Die nachfolgenden Wartungen sind gemäß des Intervalles des Wartungsplanes und den beschriebenen Wartungsarbeiten durchgeführt worden:

1. WARTUNG	2. WARTUNG	3. WARTUNG	4. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)
5. WARTUNG	6. WARTUNG	7. WARTUNG	8. WARTUNG
Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:	Ausgeführt am:
(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)	(Stempel/ Unterschrift)

DREHMOMENTVORGABEN

**BESCHÄDIGUNGS- UND UNFALLGEFAHR!**

- Die am E-Bike verbauten Schrauben und Muttern müssen regelmäßig (s. Wartungsplan) auf festen Sitz kontrolliert und ggf. mit der richtigen Stärke an- bzw. nachgezogen werden. Nur so kann garantiert werden, dass das Fahrrad dauerhaft den sicherheitstechnischen Anforderungen entspricht und ordnungsgemäß funktioniert.
- Werden Schrauben und Muttern zu fest angezogen, können diese brechen.
- Sind Bauteile mit Drehmomentvorgaben gekennzeichnet, so sind diese maßgebend.
- Die Drehmomentangaben für sonstige Schraubverbindungen gelten nicht für Justierschrauben an Schaltungs- und Bremskomponenten.

Mit Hilfe eines Drehmomentschlüssels können Sie die Anzugsdrehmomente genau einstellen.

Tretkurbelarm	38-42 Nm						
Pedale	30-35 Nm						
Lenker-Klemmbockschraube (4xM5) Winkerverstellschraube (Vorbau) Ahead-Vorbauklemmung	6 Nm	15 Nm	10 Nm				
Sattelbefestigung (2xM6) Sattelbefestigung (1xM8) Sattelstützen-Klemmring	10 Nm	15-16 Nm	5 Nm				
Sonstige Stahlschrauben					Sonstige VA Schrauben A2/A4		
Größe / Festigkeitsklasse	5,6	6,8	8,8	10,9	50	70	80
M3	0,7 Nm	0,9 Nm	1,2 Nm	1,7 Nm	-	-	-
M4	1,7 Nm	2,1 Nm	2,8 Nm	4,1 Nm	-	-	-
M5	3,4 Nm	4,3 Nm	5,5 Nm	8,1 Nm	1,7 Nm	3,5 Nm	4,7 Nm
M6	5,9 Nm	7,3 Nm	9,6 Nm	14 Nm	3 Nm	6 Nm	8 Nm
M8	14,3 Nm	17,8 Nm	23 Nm	34 Nm	7,1 Nm	16 Nm	22 Nm

FEHLERBEHEBUNG

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Display lässt sich nicht einschalten oder ist nach dem Einschalten ohne Funktion	<p>Akku ist im Sleep-Modus</p> <p>Akku ist leer</p> <p>Akku defekt</p> <p>Verbindung zum Steuerdisplay ist unterbrochen</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Taste am Akku drücken</p> <p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Steckverbindung am Lenker zum Steuerdisplay kontrollieren</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Maximalleistung wird nicht gehalten oder Display reagiert nicht	<p>Akku fast leer</p> <p>Steckkontakte gelöst</p> <p>Kabelbaum defekt</p> <p>Steuerdisplay defekt</p>	<p>Akku vollständig aufladen</p> <p>Steckverbindungen vom Akku bis zum Motor prüfen</p> <p>Kabelbaum austauschen</p> <p>Steuerdisplay austauschen</p>
Motor läuft trotz richtiger Bedienung nicht	<p>Stromunterbrecher im Bremshebel ausgefallen</p> <p>Motorkabelstecker gelöst</p> <p>Akkukabel gelöst</p>	<p>Kabelkontakte prüfen bzw. Bremshebeleinheit austauschen</p> <p>Steckkontakt prüfen/wiederherstellen</p> <p>Akkukabel prüfen</p>
Geringe Reichweite trotz voll geladenem Akku	<p>Starke Beanspruchung durch z.B. Zuladung, Steigung, Gegenwind, usw.</p> <p>Reifendruck zu gering</p> <p>Umgebungstemperatur niedrig (unter 5°C)</p> <p>Akku zu alt</p> <p>Akku defekt</p>	<p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Reifendruck erhöhen</p> <p>Eigenen Treteinsatz erhöhen</p> <p>Akku austauschen</p> <p>Akku austauschen</p>

FEHLER	URSACHE	BEHEBUNG
Ladegerät lädt den Akku nicht	Steckkontakte gelöst Akku defekt Ladegerät defekt	Steckverbindungen vom Akku und Ladegerät prüfen Akku austauschen Ladegerät austauschen
Ladestandanzeige am Akku leuchtet nicht	Fehlbedienung Akku ist leer Akku ist defekt Sicherung im Akku defekt	Taste der Akku-Ladestandanzeige am Akku drücken Akku vollständig aufladen Akku austauschen Sicherung auswechseln
Beleuchtung funktioniert nicht	Fehlbedienung Kabel defekt Steckkontakte gelöst Leuchtmittel defekt Akku leer	Beleuchtung einschalten Kabel austauschen Steckkontakte zusammenstecken Beleuchtung austauschen Akku aufladen
Ungewöhnliche Geräusche treten während der Fahrt auf	Kette nicht ausreichend geschmiert Kette zu stramm gespannt Tretkurbelbefestigung nicht fest angezogen Vorbau-/Lenkerschrauben nicht genug angezogen	Kette schmieren Kette neu spannen Tretkurbelbefestigung nachziehen Vorbau-/Lenkerschrauben nachziehen
Bremsleistung lässt nach	Bremsbeläge sind abgenutzt Bremse falsch eingestellt Bremse bei Dauerbelastung zu heiß gelaufen (z.B. bei langer Bergabfahrt)	Bremsbeläge austauschen Bremse neu einstellen Alle Bremsen abwechselnd benutzen
Gänge schalten nicht sauber oder lassen sich nicht einlegen	Schaltung falsch eingestellt Schaltkomponente defekt	Schaltung neu einstellen Defekte Schaltkomponente austauschen

FEHLER-CODES

Folgende Fehler-Codes (ERROR) können bei einer Störung am Steuerdisplay angezeigt werden:

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
04	Steuerungs-Fehler	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
05		
06	Unterspannungs-Schutz	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
07	Überspannungs-Schutz	
08	Motor-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Steck-Kontakte prüfen 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
09		
10	Controller-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Antriebssystem nach frühestens 30 Min. wieder einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
11	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 3. Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>
12		
13	Akku-Temperatur zu hoch	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Akku herausnehmen und mindestens 30 Min. abkühlen lassen 3. Akku einsetzen und Antriebssystem einschalten <p>Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, nehmen Sie den Akku heraus und kontaktieren Sie den Kundendienst.</p>

FEHLER-CODE	FEHLER	BEHEBUNG
14	Sensorik-Störung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Antriebssystem ausschalten 2. Prüfen, ob die Speichenmagnete zum Sensor zeigen und ggf. korrigieren 3. Akku herausnehmen und wieder einsetzen 4. Antriebssystem einschalten.
21	Geschwindigkeitssensor-Störung	Sollte der Fehler weiterhin angezeigt werden, kontaktieren Sie den Kundendienst.
22	Kommunikationsfehler (BMS)	Antriebssystem ausschalten und Kundendienst kontaktieren
30	Kommunikationsfehler	

GEWÄHRLEISTUNG | GARANTIE

1. GARANTIE

Garantieansprüche können Sie innerhalb eines Zeitraumes von maximal 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Die Garantie ist auf die Reparatur oder den Austausch des beschädigten Bauteils / Fahrrades beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Unsere Garantie ist für Sie stets kostenlos. Sie gilt jedoch nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF RAHMEN-/GABEL-BRUCH

Auf den Rahmen und die Gabel wird eine 10-jährige Garantie auf Bruchsicherheit gegeben. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Im Falle eines Gabel- oder Rahmenbruches bieten wir Ihnen gegen Vorlage des Kaufbeleges den Umtausch des E-Bikes oder eine Gutschrift, abzüglich einer Nutzungspauschale, an. Die Höhe der Nutzungspauschale richtet sich nach dem Zeitraum, seit dem Sie das E-Bike gekauft haben. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden.

GARANTIE AUF AKKU

Wir gewähren eine Garantie von 2 Jahren auf die ordnungsgemäße Funktion des Akkus. Die Garantie beginnt ab dem Kaufdatum. Die Garantieleistung ist auf die Reparatur oder den Austausch des Akkus beschränkt und erfolgt nach unserer Wahl. Die Garantieleistung ist für Sie stets kostenlos. Die Garantie gilt nicht, wenn andere Mängel als Material- und Verarbeitungsfehler festgestellt werden. Verschleißbedingte Veränderungen, wie z.B. Kapazitätsminderungen, sind ausdrücklich von der Garantie ausgenommen.

2. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie muss durch Vorlage der Kaufquittung vom Käufer nachgewiesen werden.
3. Die Untersuchung der Störung und ihrer Ursachen erfolgt stets durch unseren Kundendienst. Die im Rahmen der Gewährleistung oder Garantie ausgetauschten Bauteile gehen in unser Eigentum über.
4. Bei berechtigtem Gewährleistungs- bzw. Garantieanspruch gehen die Kosten des Versandes und die Kosten des Aus- und Einbaus zu unseren Lasten.
5. Wenn das E-Bike von Dritten oder durch Einbau fremder Teile verändert worden ist bzw. eingetretene Mängel in ursprünglichem Zusammenhang mit der Veränderung stehen, erlischt der Gewährleistungs- und Garantieanspruch. Ferner erlischt er, wenn die in der Bedienungsanleitung gemachten Vorschriften über die Behandlung und Benutzung des Fahrrades nicht befolgt worden sind. Dies betrifft insbesondere die Bestimmungsgemäße Verwendung sowie die Pflege- und Wartungsanweisungen.

6. Nicht eingeschlossen in die Gewährleistung bzw. Garantie sind:
- Bauteile, die dem Verschleiß, Verbrauch oder der Abnutzung unterliegen (ausgenommen eindeutiger Material- bzw. Herstellungsfehler), wie z. B.:

– Reifen	– Leuchtmittel	– Sattel
– Bremsbauteile	– Ständer	– Akku/Batterie
– Kette	– Zahnkränze	– Griffe/Bezüge
– Sicherung	– Schaltungsritzel	– Aufkleber/Dekore
– Kabel	– Bowdenzüge	– usw.
 - Schäden, die zurückzuführen sind auf:
 - die Nichtverwendung von Original-Ersatzteilen.
 - den unsachgemäßen Einbau von Bauteilen des Käufers oder eines Dritten.
 - Schäden, die durch Steinschlag, Hagel, Streusalz, Industrieabgase, mangelnde Pflege, ungeeignete Pflegemittel, usw. entstanden sind.
 - Verbrauchsmaterial, das nicht in Zusammenhang mit Reparaturarbeiten an anerkannten Störungen steht.
 - alle Wartungsarbeiten oder sonstige Arbeit, die durch Abnutzung, Unfall oder Betriebsbedingungen sowie Fahren unter Nichtbeachtung der Herstellerangaben entstehen.
 - alle Vorkommnisse, wie Geräuschentwicklung, Schwingungen, Farbveränderungen, Abnutzung, usw., die die Grund- und Fahreigenschaften nicht beeinträchtigen.
 - Kosten für Wartungs-, Überprüfungs- und Säuberungsarbeiten.
7. Der Anspruch auf Gewährleistung bzw. Garantie berechtigt den Kunden, nur die Beseitigung des Mangels zu verlangen. Ansprüche auf Rückgabe oder Minderung des Kaufpreises gelten erst nach Fehlschlägen der Nachbesserung. Der Ersatz eines mittelbaren oder unmittelbaren Schadens wird nicht gewährt.
8. Durch eine ausgeführte Gewährleistung bzw. Garantie wird die Gewährleistungs- bzw. Garantiedauer weder erneuert noch verlängert. Die Geltendmachung nach Ablauf des Zeitraumes ist ausgeschlossen.
9. Andere als die vorstehend aufgeführten Abmachungen sind nur dann gültig, wenn sie vom Hersteller schriftlich bestätigt sind.

10. Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienstmitarbeiter zur Verfügung:



Prophete GmbH u. Co. KG
Lindenstraße 50
D-33378 Rheda-Wiedenbrück
Sitz: Deutschland

Homepage: www.prophete.de (FAQ, Kontaktformular)
E-Mail: prophete@bikeservices.de
Telefon: 052 42 / 41 08 416



Sollte unser Service-Techniker feststellen, dass es sich nicht um einen Gewährleistungs- bzw. Garantiefall handelt, müssen wir Ihnen die Einsatzkosten berechnen. Prüfen Sie deshalb im Vorfeld, ob der Schaden nicht durch Selbstverschulden oder aufgrund von mangelnder Pflege bzw. Wartung entstanden ist. Gerne können Sie dies mit unserem Kundendienst vorab klären.

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte dieses Fahrrad trotzdem nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unsere auf der Garantiekarte aufgeführte Serviceadresse zu wenden. Gern stehen wir Ihnen auch telefonisch über die auf der Gewährleistungskarte ausgedruckte Service-Hotline zur Verfügung. Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen gilt – ohne dass dadurch Ihre gesetzlichen Rechte eingeschränkt werden – Folgendes:

1. Garantieansprüche können Sie nur innerhalb eines Zeitraumes von max. 3 Jahren, gerechnet ab Kaufdatum, erheben. Unsere Gewährleistung ist auf die Behebung von Material- und Fabrikationsfehlern bzw. den Austausch des Fahrrades beschränkt. Unsere Garantieleistung ist für Sie kostenlos.
2. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf des Garantiezeitraumes ist ausgeschlossen, es sei denn, die Garantieansprüche werden innerhalb einer Frist von 2 Wochen nach Ablauf des Garantiezeitraumes erhoben.
3. Sollte trotz sorgfältiger Qualitätskontrolle ein Defekt auftreten, dann bitte immer erst mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen. Telefon-Hotline 0 52 42/41 08 416 (Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag). Die Garantie gilt nur in Verbindung mit Garantiekarte und Kaufbeleg. Wenn der Defekt im Rahmen unserer Garantieleistung liegt, erhalten Sie ein repariertes oder neues Fahrrad zurück. Mit Reparatur oder Austausch des Fahrrades beginnt kein neuer Garantiezeitraum. Maßgeblich bleibt der Garantiezeitraum von 3 Jahren ab Kaufdatum. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services.

Bitte beachten Sie, dass unsere Garantie bei missbräuchlicher oder unsachgemäßer Behandlung, bei Nichtbeachtung der für das Fahrrad geltenden Sicherheitsvorkehrungen, bei Gewaltanwendungen oder bei Eingriffen, die nicht von der von uns autorisierten Serviceadresse vorgenommen wurden, erlischt.

Vom Garantiumfang nicht (oder nicht mehr) erfasste Defekte am Fahrrad oder Schäden, durch die die Garantie erloschen ist, beheben wir gegen Kostenerstattung. Dazu senden Sie das Fahrrad bitte an unsere Serviceadresse.



Garantiekarte

Sollten Sie mit dem von Ihnen erworbenen Fahrrad ein technisches Problem haben, stehen Ihnen unsere Kundendienst-Mitarbeiter unter der folgenden Telefon-Hotline zur Verfügung: 0 52 42/41 08 416*,
E-Mail: prophete@bikeservices.de

(* Die Kosten richten sich nach Ihrem individuellen Telefonvertrag)

Name: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr. (tagsüber): _____

Modell: **Herren PROPHETE eSUV 22.ETS.15** (Modell 53792-0122 + 53722-0122)
 Damen PROPHETE eSUV 22.ETS.15 (Modell 54792-0122 + 54722-0122)

Rahmen-Nr.: _____

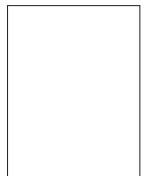
Gekauft am: _____

Was ist defekt: _____

Unterschrift



Absender: _____



Antwort

Prophete GmbH u. Co.KG
Lindenstraße 50
33378 Rheda-Wiedenbrück

ENTSORGUNG

E-BIKE ENTSORGEN (OHNE AKKU)



Das Symbol mit der durchgestrichenen Mülltonne bedeutet, dass Elektro- und Elektronikgeräte nicht zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden dürfen. Verbraucher sind gesetzlich dazu verpflichtet, Elektro- und Elektronikgeräte am Ende ihrer Lebensdauer einer vom unsortierten Siedlungsabfall getrennten Erfassung zuzuführen. Auf diese Weise wird eine umwelt- und ressourcenschonende Verwertung sichergestellt.

Batterien und Akkumulatoren, die nicht fest vom Elektro- oder Elektronikgerät umschlossen sind und zerstörungsfrei entnommen werden können, sind vor der Abgabe des Geräts an einer Erfassungsstelle von diesem zu trennen und einer vorgesehenen Entsorgung zuzuführen. Das Gleiche gilt für Lampen, die zerstörungsfrei aus dem Gerät entnommen werden können.

Elektro- und Elektronikgerätebesitzer aus privaten Haushalten können diese bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von den Herstellern bzw. Vertreibern im Sinne des ElektroG eingerichteten Sammelstellen abgeben. Die Abgabe von Altgeräten ist unentgeltlich. Verbraucher haben die Möglichkeit zur unentgeltlichen Abgabe eines Altgeräts bei einem rücknahmepflichtigen Vertreter, wenn sie ein gleichwertiges Neugerät mit einer im Wesentlichen gleichen Funktion erwerben.

AKKU ENTSORGEN



Akkus gehören nicht in den Hausmüll. Als Verbraucher sind Sie gesetzlich verpflichtet, gebrauchte Batterien und Akkus zurückzugeben. Zur Entsorgung wenden Sie sich an unsere Service-Hotline (s. Kapitel Gewährleistung).

Geben Sie Batterien und Akkus nur in entladene Zustand ab. Kleben Sie bei lithiumhaltigen Batterien und Akkus vor der Entsorgung die Pole ab, um einen äußeren Kurzschluss zu vermeiden. Ein Kurzschluss kann zu einem Brand oder einer Explosion führen.

VERPACKUNGS-RECYCLING



Das Verpackungsmaterial ist teilweise wiederverwertbar. Entsorgen Sie die Verpackung umweltgerecht und führen Sie sie der Wertstoffsammlung zu. Entsorgen Sie sie bei einer öffentlichen Sammelstelle. Erfragen Sie bei der Stadt-/Gemeindeverwaltung die für Sie zuständige Entsorgungsstelle.

E-BIKE-PASS

Mit dem E-Bike-Pass kann das E-Bike im Falle eines Diebstahls gegenüber der Polizei oder der Versicherung eindeutig beschrieben werden. Füllen Sie den E-Bike-Pass deshalb gleich nach dem Kauf vollständig aus und bewahren Sie ihn gut auf.

RAHMEN-NR.*	<input type="text"/>	SERIEN-NR.**	<input type="text"/>
MODELL/ART-NR.	<input type="text"/> Herren PROPHETE eSUV 22.ETS.15 (Modell 53792-0122 + 53722-0122)		
	<input type="text"/> Damen PROPHETE eSUV 22.ETS.15 (Modell 54792-0122 + 54722-0122)		
GRÖSSE	<input type="text"/> 28"		
MOTOR	<input type="text"/> AEG Mittelmotor ComfortDrive 36V		
AKKU	<input type="text"/> AEG Inside-Akku 36 V		
SCHALTWERK	<input type="text"/> SHIMANO 10-Gang-Kettenschaltung		
FARBE	Rahmen <input type="text"/>	Gabel <input type="text"/>	
BESONDERE AUSSTATTUNG	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
EIGENTÜMER	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
VERKÄUFER	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
	<input type="text"/>		
KAUFDATUM	<input type="text"/>		

* = Die Rahmen-Nr. befindet sich am Rahmen zwischen Lenker und Gabel bzw. unter dem Tretlager.

** = Die Serien-Nr. (SN) ist auf dem Typenschild aufgedruckt.



Prophete GmbH u. Co. KG
Postfach 2124 • 33349 Rheda-Wiedenbrück
Lindenstraße 50 • 33378 Rheda-Wiedenbrück
www.prophete.de